

# C++: Eine kompakte Einführung

von  
André Willms

1. Auflage

dpunkt.verlag 2015

Verlag C.H. Beck im Internet:  
[www.beck.de](http://www.beck.de)  
ISBN 978 3 86490 229 1

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG



**André Willms** hat bereits während des Studiums der Allgemeinen Informatik mit dem Schreiben von Büchern zum Thema C++ begonnen. Heute ist er Autor mehrerer erfolgreicher Bücher zu C und C++. Hauptberuflich ist er IT-Trainer mit inzwischen 17 Jahren Berufserfahrung.

**André Willms**

# **C++: Eine kompakte Einführung**



**dpunkt.verlag**

André Willms  
info@andrewillms.de

Lektorat: Christa Preisendanz  
Copy-Editing: Ursula Zimpfer, Herrenberg  
Herstellung: Frank Heidt  
Umschlaggestaltung: Helmut Kraus, [www.exclam.de](http://www.exclam.de)  
Druck und Bindung: M.P. Media-Print Informationstechnologie GmbH, 33100 Paderborn

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN:  
Buch 978-3-86490-229-1  
PDF 978-3-86491-651-9  
ePub 978-3-86491-652-6

1. Auflage 2015  
Copyright © 2015 dpunkt.verlag GmbH  
Wieblinger Weg 17  
69123 Heidelberg

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.  
Es wird darauf hingewiesen, dass die im Buch verwendeten Soft- und Hardware-Bezeichnungen sowie Markennamen und Produktbezeichnungen der jeweiligen Firmen im Allgemeinen Warenzeichen-, Marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen.  
Alle Angaben und Programme in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt kontrolliert. Weder Autor noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buches stehen.

5 4 3 2 1 0

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung</b>	<b>1</b>
1.1	Über das Buch .....	1
1.2	Vorstellung des Projekts .....	2
1.3	Identifizieren der Programmteile .....	3
1.3.1	Objekte .....	4
1.3.2	Kontrollstrukturen .....	4
1.4	Abstraktion .....	4
1.4.1	Datenabstraktion .....	5
1.4.2	Algorithmische Abstraktion .....	5
<b>2</b>	<b>Grundelemente eines C++-Programms</b>	<b>9</b>
2.1	Das erste Programm .....	9
2.1.1	Implizites return .....	10
2.2	Die Ausgabe .....	10
2.2.1	cout .....	11
2.3	include .....	13
2.4	Namensbereiche .....	14
2.5	Kommentare .....	16
2.6	Escape-Sequenzen .....	18
2.7	Zusammenfassung .....	18
2.8	Spielprojekt .....	19
<b>3</b>	<b>Arithmetik in C++</b>	<b>21</b>
3.1	Variablen .....	21
3.1.1	Integrierte Datentypen .....	22
3.1.2	Vorzeichenlose Typen .....	23
3.2	Definieren einer Variablen .....	23
3.2.1	Initialisierung .....	24
3.2.2	Lebensdauer .....	25

3.2.3	Automatische Typbestimmung .....	25
3.2.4	Definitionen zusammenfassen .....	26
3.3	Eingabe .....	27
3.4	Grundrechenarten .....	28
3.5	Konstanten .....	30
3.5.1	Konstante Ausdrücke .....	30
3.5.2	Unveränderliche Werte .....	31
3.6	Restwert .....	31
3.7	Verknüpfen unterschiedlicher Datentypen .....	32
3.8	Explizite Typumwandlung .....	33
3.9	Kombinierte Zuweisungsoperatoren .....	34
3.10	Inkrement und Dekrement .....	35
3.11	Mathematische Funktionen .....	35
3.12	Bitweise Operatoren .....	36
3.13	Zusammenfassung .....	39
3.14	Spielprojekt .....	40
<b>4</b>	<b>Verzweigungen</b>	<b>43</b>
4.1	Zusammengesetzte Anweisungen .....	43
4.2	Bedingungen .....	44
4.3	if .....	45
4.4	else .....	47
4.5	Logische Operatoren .....	48
4.6	Der ?:-Operator .....	51
4.7	Die Fallunterscheidung .....	52
4.8	static_assert .....	55
4.9	assert .....	55
4.10	Zusammenfassung .....	57
4.11	Spielprojekt .....	57
<b>5</b>	<b>Schleifen</b>	<b>59</b>
5.1	while .....	59
5.2	do-while .....	61
5.3	for .....	62
5.4	break .....	64
5.5	continue .....	65
5.6	Zusammenfassung .....	66
5.7	Spielprojekt .....	66

<b>6</b>	<b>Funktionen</b>	<b>67</b>
6.1	Funktionsdefinition .....	67
6.2	return .....	69
6.3	Standardwerte .....	70
6.4	Suffixrückgabetypr .....	71
6.5	Funktionsdeklaration .....	72
6.6	Module .....	72
6.7	Funktionen überladen .....	74
6.7.1	Unterscheidung in der Parameteranzahl .....	74
6.7.2	inline .....	75
6.7.3	Unterscheidung im Parametertyp .....	76
6.8	Lambda-Funktionen .....	76
6.9	Zusammenfassung .....	79
6.10	Spielprojekt .....	79
<b>7</b>	<b>Klassen</b>	<b>81</b>
7.1	Objektorientierte Programmierung .....	81
7.1.1	Objekte als abgrenzbare Einheiten .....	81
7.1.2	Nicht objektorientierte Objekte .....	82
7.2	Klassen als Bauplan .....	83
7.2.1	Definition .....	83
7.3	Zugriffsrechte .....	84
7.4	Konstruktoren .....	85
7.4.1	Standardkonstruktor .....	87
7.4.2	Der Destruktor .....	87
7.5	Methoden .....	88
7.5.1	Zugriffsmethoden .....	89
7.5.2	Konstante Methoden .....	89
7.6	Externe Definition .....	90
7.7	Mehrfachdefinition .....	92
7.8	Typalias .....	93
7.8.1	typedef .....	94
7.8.2	using .....	95
7.8.3	Zugriffsrecht .....	95
7.9	cv-Qualifizierung .....	96
7.10	Zusammenfassung .....	97
7.11	Spielprojekt .....	98

<b>8</b>	<b>Arrays und Verweise</b>	<b>101</b>
8.1	Arrays definieren .....	101
8.1.1	sizeof .....	102
8.2	Arbeiten mit Arrays .....	102
8.2.1	Initialisierung .....	103
8.2.2	Arrays durchlaufen .....	103
8.3	Arrays als Funktionsparameter I .....	104
8.4	Zeiger .....	105
8.4.1	Hexadezimalsystem .....	105
8.4.2	Der Adressoperator .....	106
8.4.3	Definition eines Zeigers .....	107
8.4.4	Dereferenzierung .....	108
8.4.5	Zeiger als Funktionsparameter .....	108
8.4.6	Zeiger auf Zeiger .....	110
8.4.7	Arrays als Funktionsparameter II .....	111
8.4.8	Zeigerarithmetik .....	112
8.5	Referenzen .....	113
8.6	Objekte als Funktionsparameter .....	115
8.6.1	Referenzen auf Objekte .....	115
8.6.2	Zeiger auf Objekte .....	116
8.6.3	Objekte als Methodenparameter .....	117
8.7	Zusammenfassung .....	118
8.8	Spielprojekt .....	118
<b>9</b>	<b>Strings</b>	<b>119</b>
9.1	char .....	119
9.1.1	cctype .....	120
9.2	C-Strings .....	121
9.2.1	cstring .....	123
9.2.2	Beispiel .....	123
9.3	Strings .....	124
9.3.1	Tastatureingabe von Strings .....	125
9.3.2	Methoden von string .....	126
9.4	Zusammenfassung .....	128
9.5	Spielprojekt .....	128
<b>10</b>	<b>Dynamische Speicherverwaltung</b>	<b>131</b>
10.1	Zeiger .....	131
10.1.1	Zeiger und Konstanten .....	132
10.1.2	Zeiger auf Funktionen .....	133
10.1.3	Zeiger auf Klassenelemente .....	134

10.2	Referenzen . . . . .	137
10.3	new und delete . . . . .	137
10.3.1	Die Klasse Name . . . . .	139
10.4	Smart Pointer . . . . .	140
10.4.1	Unique Pointer . . . . .	140
10.4.2	Shared Pointer . . . . .	143
10.4.3	Weak Pointer . . . . .	145
10.4.4	Smart Pointer und Arrays . . . . .	148
10.4.5	Auto-Pointer . . . . .	148
10.5	Zusammenfassung . . . . .	149
10.6	Spielprojekt . . . . .	149
<b>11</b>	<b>Klassen – Vertiefung</b>	<b>151</b>
11.1	Reihenfolge der Zugriffsrechte . . . . .	151
11.2	Der this-Zeiger . . . . .	153
11.3	Konstruktoren . . . . .	154
11.3.1	Standardkonstruktor . . . . .	156
11.3.2	Kopierkonstruktor . . . . .	157
11.3.3	Die Klasse Name . . . . .	158
11.3.4	Elementinitialisierungsliste . . . . .	160
11.3.5	Verschiebekonstruktor . . . . .	163
11.3.6	Implizite Typumwandlung . . . . .	166
11.3.7	Konstruktordellegation . . . . .	166
11.4	Destruktoren . . . . .	167
11.5	Konstante Objekte und Elemente . . . . .	168
11.5.1	Implizite Objektparameter . . . . .	168
11.5.2	mutable . . . . .	170
11.6	Funktionen als deleted oder default definieren . . . . .	176
11.7	Zusammenfassung . . . . .	177
11.8	Spielprojekt . . . . .	177
<b>12</b>	<b>Klassen – Abschluss</b>	<b>181</b>
12.1	Standardwerte für Attribute . . . . .	181
12.2	Verschachtelte Klassendefinitionen . . . . .	181
12.3	Statische Klassenelemente . . . . .	183
12.3.1	Statische Methoden . . . . .	183
12.3.2	Statische Attribute . . . . .	186
12.3.3	Statische Variablen . . . . .	191
12.4	Konstruktoren und ihre Anwendung . . . . .	192
12.4.1	Funktionsaufruf aus Konstruktoren heraus . . . . .	192
12.4.2	Unvollendet konstruierte Objekte . . . . .	194

12.5	Implizite Klassenelemente .....	196
12.5.1	Impliziter Standardkonstruktor .....	198
12.5.2	Impliziter Kopierkonstruktor .....	198
12.5.3	Impliziter Verschiebekonstruktor .....	199
12.5.4	Impliziter Kopier-Zuweisungsoperator .....	199
12.5.5	Impliziter Verschiebe-Zuweisungsoperator .....	200
12.5.6	Impliziter Destruktor .....	201
12.6	Aufzählungen .....	201
12.7	Zusammenfassung .....	202
12.8	Spielprojekt .....	203
<b>13</b>	<b>Namensbereiche</b>	<b>205</b>
13.1	Deklarative Bereiche, potenzielle und tatsächliche Bezugsrahmen ..	205
13.2	Namensbereiche definieren .....	208
13.3	Die Using-Direktive .....	209
13.4	Ein Alias für Namensbereiche .....	210
13.5	Unbenannte Namensbereiche .....	211
13.6	Die Using-Deklaration .....	211
13.7	Zusammenfassung .....	212
13.8	Spielprojekt .....	213
<b>14</b>	<b>Operatoren überladen</b>	<b>215</b>
14.1	Zuweisungsoperatoren .....	215
14.1.1	Kopier-Zuweisungsoperator .....	215
14.1.2	Verschiebe-Zuweisungsoperator .....	217
14.1.3	Kombinierte Zuweisungsoperatoren .....	218
14.2	Rechenoperatoren .....	219
14.2.1	Operation als Methode .....	219
14.2.2	Operation als Funktion .....	219
14.2.3	Methode oder Funktion .....	222
14.2.4	Operatoren mit Verschiebe-Semantik .....	223
14.2.5	Standardverhalten nachbilden .....	226
14.3	Vergleichsoperatoren .....	228
14.3.1	Operator-Templates .....	229
14.4	Die Operatoren << und >> .....	229
14.4.1	operator<< .....	230
14.4.2	operator>> .....	230
14.5	Der Operator [] .....	231
14.6	Der Operator () .....	232
14.7	Die Operatoren -> und * .....	233
14.8	Umwandlungsoperatoren .....	235

14.9	Die Operatoren <code>++</code> und <code>--</code> . . . . .	236
14.9.1	Präfixoperatoren . . . . .	238
14.9.2	Postfixoperatoren . . . . .	238
14.9.3	Weitere Operatoren . . . . .	239
14.10	Probleme mit Operatoren . . . . .	240
14.11	Zusammenfassung . . . . .	241
14.12	Spielprojekt . . . . .	241
<b>15</b>	<b>Templates</b>	<b>243</b>
15.1	Klassen-Templates . . . . .	243
15.2	Funktions-Templates . . . . .	245
15.3	Template-Parameter . . . . .	246
15.3.1	Standardargumente . . . . .	247
15.4	Template-Spezialisierung . . . . .	247
15.5	<code>typename</code> . . . . .	248
15.6	Zusammenfassung . . . . .	249
<b>16</b>	<b>STL</b>	<b>251</b>
16.1	Die Komponenten der STL . . . . .	251
16.2	Container . . . . .	252
16.2.1	Laufzeitklassen . . . . .	252
16.2.2	Die Container im Überblick . . . . .	253
16.2.3	STL-konforme Container . . . . .	254
16.3	Iteratoren . . . . .	255
16.3.1	Entwurf eines Iterators . . . . .	255
16.3.2	Ein Iterator für Name . . . . .	258
16.3.3	Iteratorkategorien . . . . .	260
16.3.4	STL-konforme Iteratoren erstellen . . . . .	263
16.3.5	Iteratoren erzeugen . . . . .	263
16.3.6	Insert-Iteratoren . . . . .	264
16.3.7	Stream-Iteratoren . . . . .	267
16.4	Algorithmen . . . . .	268
16.4.1	Die Algorithmen im Überblick . . . . .	268
16.5	Die STL im Einsatz . . . . .	271
16.5.1	Variable Funktionsaufrufe . . . . .	271
16.5.2	Aufrufübergreifende Zustände . . . . .	275
16.5.3	Element suchen . . . . .	276
16.5.4	Element suchen mit eigener Bedingung . . . . .	277
16.5.5	Elemente löschen . . . . .	278
16.5.6	Elemente kopieren . . . . .	278

16.5.7	Elemente sortieren . . . . .	279
16.5.8	Eigene Listeninitialisierungskonstruktoren . . . . .	281
16.6	Zusammenfassung . . . . .	282
16.7	Spielprojekt . . . . .	282
<b>17</b>	<b>Vererbung I</b>	<b>287</b>
17.1	Das Klassendiagramm der UML . . . . .	287
17.2	Vererbung in C++ . . . . .	290
17.3	Die Vererbungssyntax . . . . .	292
17.4	Geschützte Elemente . . . . .	296
17.4.1	Zugriff auf Basisklassenelemente . . . . .	298
17.5	Polymorphie . . . . .	298
17.6	Verdecken von Methoden . . . . .	300
17.7	Überschreiben von Methoden . . . . .	302
17.8	Virtuelle Methoden . . . . .	304
17.8.1	Virtuelle Methoden und Konstruktoren . . . . .	305
17.8.2	Downcasts . . . . .	307
17.8.3	Virtuelle Destruktoren . . . . .	308
17.9	Rein-virtuelle Methoden . . . . .	311
17.9.1	Rein-virtuelle Methoden mit Implementierung . . . . .	311
17.9.2	Rein-virtuelle Destruktoren . . . . .	312
17.10	Vererbung und Arrays . . . . .	313
17.11	Vererbung und Standardwerte . . . . .	314
17.12	Vererbung und überladene Operatoren . . . . .	315
17.13	Versiegelte Elemente . . . . .	316
17.13.1	Versiegelte Klasse . . . . .	316
17.13.2	Versiegelte Methode . . . . .	316
17.13.3	Warum Elemente versiegeln? . . . . .	317
17.14	Geerbte Konstruktoren verwenden . . . . .	318
17.15	Überschreibungshilfe . . . . .	319
17.16	Zusammenfassung . . . . .	320
17.17	Spielprojekt . . . . .	320
<b>18</b>	<b>Vererbung II</b>	<b>325</b>
18.1	Beziehungen . . . . .	325
18.1.1	ist ein . . . . .	325
18.1.2	ist implementiert mit . . . . .	330
18.1.3	hat ein . . . . .	332
18.2	Was wird vererbt? . . . . .	333
18.2.1	Schnittstelle mit verbindlicher Implementierung . . . . .	333
18.2.2	Schnittstelle mit überschreibbarer Implementierung . . . . .	335

18.2.3	Schnittstelle . . . . .	336
18.2.4	Implementierung . . . . .	338
18.3	Das Offen-geschlossen-Prinzip . . . . .	338
18.4	Operationen oben, Daten unten . . . . .	342
18.5	Das Umkehrung-der-Abhängigkeit-Prinzip . . . . .	344
18.6	Das Einzelne-Verantwortung-Prinzip . . . . .	346
18.7	Zusammenfassung . . . . .	347
18.8	Spielprojekt . . . . .	348
<b>19</b>	<b>Mehrfachvererbung</b>	<b>353</b>
19.1	Gemeinsame Basisklassen . . . . .	354
19.2	Virtuelle Basisklassen . . . . .	356
19.3	Konstruktoren virtueller Basisklassen . . . . .	358
19.4	Einsatz von Mehrfachvererbung . . . . .	359
19.5	Zusammenfassung . . . . .	360
19.6	Spielprojekt . . . . .	361
<b>20</b>	<b>Ausnahmen</b>	<b>365</b>
20.1	Warum Ausnahmen? . . . . .	365
20.2	Einsatz von Ausnahmen . . . . .	367
20.3	Vordefinierte Ausnahmen . . . . .	370
20.3.1	Header-Datei »exception« . . . . .	371
20.3.2	Header-Datei »typeinfo« . . . . .	371
20.3.3	Header-Datei »memory« . . . . .	371
20.3.4	Header-Datei »new« . . . . .	371
20.3.5	Header-Datei »stdexcept« . . . . .	372
20.4	Ausnahmen im Detail . . . . .	372
20.4.1	terminate . . . . .	372
20.4.2	Das Verlassen eines Try-Blocks . . . . .	373
20.4.3	uncaught_exception . . . . .	374
20.4.4	Das Werfen einer Ausnahme . . . . .	374
20.4.5	Das Fangen einer Ausnahme . . . . .	375
20.5	Ausnahmespezifikationen . . . . .	378
20.5.1	Ausnahmespezifikationen in der Praxis . . . . .	379
20.6	Ausnahmen und Konstruktoren . . . . .	379
20.7	Ausnahmen und Destruktoren . . . . .	381
20.8	Ausnahmen und dynamische Speicherverwaltung . . . . .	382
20.9	Ressourcenerwerb ist Initialisierung . . . . .	384
20.10	Funktions-Try-Blöcke . . . . .	385
20.11	Ausnahmensicherheit . . . . .	387
20.12	Zusammenfassung . . . . .	387

<b>21</b>	<b>Das Spiel</b>	<b>389</b>
21.1	Aktionen . . . . .	389
21.2	Spielregeln . . . . .	392
21.3	Räume . . . . .	394
21.4	Die Erzeugung der Spielwelt . . . . .	396
21.4.1	Erstellen der Räume . . . . .	396
21.4.2	Erzeugen der Gegenstände . . . . .	397
21.4.3	Erstellen der Ausgänge . . . . .	398
21.4.4	Erzeugen von Türen . . . . .	399
21.4.5	Erstellen der Interaktionen . . . . .	402
<b>Literatur</b>		<b>405</b>
<b>Index</b>		<b>407</b>